

Meteorologischer Monatsbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **77 (1926)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Meteorologischer Monatsbericht.

Der September war im ganzen ein unfreundlicher Herbstmonat, extrem kalt, zu trübe — verglichen mit den Normalwerten — und an den meisten Stationen zu reich an Niederschlägen. Das Monatsmittel der Temperatur blieb fast durchwegs um mehr als 2°, in den höheren Lagen um über 3° unter dem langjährigen Durchschnitt; die mittlere Bewölkung ist überall, und strichweise beträchtlich, größer als normal ausgefallen, die Zahl der hellen Tage und die der registrierten Sonnenscheinstunden umgekehrt bedeutend kleiner als normal. Der Überschuss an Niederschlägen war in Sämtishöhe erheblich, sonst nur mäßig groß; die Stationen in Graubünden weisen ein kleines Defizit auf.

Auf den Wetterkarten des September finden wir die Druckverteilung vorherrschend, die für kühle und regnerische Witterung bei uns besonders charakteristisch ist: hohen Druck im Westen Europas, tiefen im Nordosten und Osten. Nach wolkenlosem Wetter am 1. September nahm die Bewölkung rasch zu, und es fielen in den nächsten Tagen einige Niederschläge, vom 3. auf den 4. von stärkerer Abkühlung begleitet, am 6. mit größeren Beträgen. Bis zirka 1200 m herab entstand eine Schneedecke. Vom 8. bis 10. war der Himmel, nach Verstärkung des Luftdruckes von Südwesten her, wieder vorwiegend heiter. Eine neue Depression, die von der Nordsee gegen Rußland zog, gab für die drei folgenden Tage erneuten Anlaß zu Erniedrigung der Temperatur und zu Regen- und Schneefällen. Am 14., 15. und 16. September hatte das Alpenland im ganzen wieder heiteres und ruhiges, antizyklonal bestimmtes Wetter. Teilminima eines neuen, mehr im Westen ansetzenden Minimums verursachten am 17. starken Regen in der Schweiz. Auch die folgenden Tage waren vorzugsweise stark bewölkt, dabei aber, der mehr ozeanischen Herkunft der Luftmassen entsprechend, wärmer als normal. Sehr starke Niederschläge in der ganzen Schweiz (Schnee bis 1600 m) — mit Gewittern im Tessin — brachte eine tiefe atlantische Depression am 23. und 24. Lausanne erhielt durch sie 49 mm, Einsiedeln 84, Locarno 141, der Gotthard 235 mm. Zugleich trat ein bedeutender Temperatursturz ein, der bis zu 17° Abkühlung gegen den Vortag verursachte. Mit steigendem Luftdruck trat dann Beruhigung der Witterung ein, und die beiden letzten Tage des Monats waren bei Bisenlage auf den Höhen heiter, während das Mittelland von Hochnebel bedeckt war.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 1

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Etat actuel de l'aménagement des forêts publiques en Suisse. — La Bulgarie forestière. — Le beau chêne de Grange-Verney (Moudon). — Affaires de la Société: Communication du Comité permanent. — Communications: A propos du problème des carburants. — La fourmi et la nonne. — Chronique: Confédération: Réélection des membres actuels de la Commission fédérale de l'examen pratique d'économie forestière; Ecole forestière; Distinction. Cantons: Zurich, Berne, Schaffhouse, Vaud. Étranger: Angleterre. Divers: Boisement et mariage au Danemark; L'impôt forestier et les cochons au Danemark. — Bibliographie.

Witterungsbericht der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt. — September 1925.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°				Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge		Be-wässerung in %	Zahl der Tage						
		Monatsmittel	Abweichung von der normalen	höchste Datum	niedrigste Datum		in mm	Abweichung von der normalen		mit						
										Schnee	Ge-witter	Nebel	trübe			
Basel . . .	277	12.3	- 2.2	22.2	1.	4.2	15.	18	71	18	—	—	—	2	—	12
Ch-de-Fonds .	987	8.2	- 3.5	20.2	19.	2.0	5.	57	61	166	—	—	—	—	—	13
St. Gallen .	703	10.3	- 2.2	21.6	23.	4.4	29.	16	67	152	—	—	—	—	3	14
Zürich . . .	493	11.6	- 2.4	24.1	1.	5.0	16.	20	72	125	—	—	—	1	3	15
Luzern . . .	453	11.6	- 2.3	22.6	2.	4.4	16.	34	73	148	—	—	—	1	2	16
Bern . . .	572	11.1	- 2.6	22.2	1.	2.2	16.	42	60	125	—	—	—	2	6	10
Neuenburg .	488	12.2	- 2.3	23.6	1.	4.8	16.	44	66	126	—	—	—	1	1	10
Genf . . .	405	13.3	- 1.4	24.2	2	5.0	16.	25	51	103	—	—	—	3	—	9
Lausanne . .	553	12.3	- 2.1	22.2	23.	5.5	15.	36	48	127	—	—	—	1	—	6
Montreux . .	376	13.5	- 1.7	22.4	2.	6.6	15.	25	57	121	—	—	—	1	—	8
Sion . . .	540	12.8	- 2.3	24.2	23.	3.6	29.	11	45	60	—	—	—	—	—	4
Chur . . .	610	11.6	- 2.3	22.9	20.	3.9	15.	—	62	75	—	—	—	1	—	7
Engelberg . .	1018	8.6	- 1.9	20.1	20.	0.1	16.	18	69	173	—	—	—	—	—	15
Davos . . .	1560	6.1	- 2.2	19.0	1.	- 0.1	29.	—	67	66	—	—	—	3	1	9
Nigi-Rulm . .	1787	4.0	- 3.2	15.0	1.	- 2.0	28./29.	33	68	222	—	—	—	—	10	14
Säntis . . .	2500	- 0.7	- 3.5	11.4	1.	- 6.7	8.	119	77	331	—	—	—	—	25	17
Lugano . . .	276	15.0	- 2.0	27.2	1.	6.0	15.	1	46	182	—	—	—	4	—	10

Sonnencheinbauer in Stunden: Zürich 147, Basel 151, Chaux-de-Fonds 136, Bern 175, Genf 216, Lausanne 195, Montreux 158, Lugano 168, Davos 139, Säntis 103.